

Robert Drumm Am Spelzenacker 11, 66869 Ruthweiler

Herrn
Landrat Dr Hirschberger
c/o Kreisverwaltung Kusel
Trierer Str.

66869 Kusel



Anfrage der Fraktion DIE LINKE zur nächsten Sitzung des Kreistages Kusel

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Fraktion DIE LINKE bittet um Beantwortung der nachfolgenden Anfrage in der nächsten Kreistagssitzung.

Mit freundlichen Grüßen

Robert Drumm

Das Hamburger Unternehmen ECE (Einkaufs-Center Entwicklungsgesellschaft) will in Homburg eine Einkaufsgalerie bauen. Für die rund 18500 Quadratmetern Verkaufsfläche sollen 90 Millionen Euro investiert werden. Laut dem Gutachter von Isoplan, Karsten Schreiber, wird das Center einen Umsatz von 60 Millionen Euro pro Jahr erwirtschaften. Davon sollen mindestens 25 Millionen Euro von Kunden aus dem Umland – unter anderem dem Landkreis Kusel – in die Kassen der Geschäfte in der Galerie fließen. Andreas Schuder vom Büro für Stadtentwicklung „Stadt und Handel“ aus Dortmund sieht diese Verlagerung noch weitaus drastischer. Geht man davon aus, dass die Fachmänner die Entwicklung in Zweibrücken berücksichtigt haben, wo nochmals eine Erweiterung der Style Outlets und die Ansiedlung von Geschäften auf der Tuppacher Höhe diskutiert werden, wird das Homburger Einkaufscenter hauptsächlich auf Kundenströme aus dem Südkreis Kusel hoffen. Hinzu kommt, dass der Standort auf dem Enklerplatz sich auch in Richtung Waldmohr und Schönenberg-Kübelberg befindet.

Nach der Vorstellung des Projektes im Homburger Stadtrat stellen sich für die Fraktion DIE LINKE folgende Fragen:

Wurde der Landkreis Kusel von der Stadt Homburg über das Vorhaben informiert?

Wenn ja, welche Auswirkungen sieht die Kreisverwaltung für den Landkreis Kusel?

Ist bekannt, wie viel Kaufkraft aus dem Kreis Kusel nach Homburg fließt?

Welche Möglichkeiten hat der Landkreis Kusel noch, auf die Planung der Einkaufsgalerie Einfluss zu nehmen?